



Als Solistin trat Bwalya mit dem Orchester auf dem Drosteiplatz auf.

REINECKE (2)

Musik-Fans trotzen dem Regen

KONZERT Big Band der Bundeswehr spielt auf größter mobiler Bühne Deutschlands zugunsten des Vereins Pinneberger Kinder

PINNEBERG Die Big Band der Bundeswehr hat am vergangenen Freitag halt in Pinneberg gemacht. Im Zuge ihrer Open-Air-Tour spielte sie vor der Drostei ein Benefizkonzert, bei dem für den Verein Pinneberger Kinder Spenden gesammelt wurden.

Hauptmann Johannes Langendorf, der die Gäste durch die Veranstaltung führte, betonte zu Beginn: „Wir machen heute nicht nur ein tolles Konzert für Sie, sondern wir wollen gleichzeitig etwas Gutes tun.“

Kurt Desselmann, Vorsitzender des Vereins Pinneberger Kinder, ergänzte: „Wir sammeln heute insbesondere für Kinder im Vorschulalter, die aus sozial benachteiligten Haushalten kommen, und wollen vor allem die Bereiche Sport, Musik und Schwimmen fördern.“

Trotz des regnerischen Wetters waren viele Gäste gekommen, um bei Crêpe,

Wurst und Musik den Abend ausklingen zu lassen. „Es ist einfach klasse, hier auf dem Drosteiplatz so eine Bühne zu haben. Es wurde mal wieder Zeit, dass Sie kommen“, begrüßte Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos) das Orchester, das bereits 2013 in Pinneberg zu Besuch war.

Jens Schmidt, Leiter des Jugendzentrums Pinneberg, ist einer von denjenigen, die an diesem Abend Spenden sammelten. „Beim vorigen Mal sind etwa 8000 Euro zusammengekommen. Da hatten wir aber auch besseres Wetter und zehnmal so viele Besucher“, sagte er, während er unter seinem Regenschirm Schutz suchte. Doch die Gäste ließen sich von dem Regenschauer nicht die Laune verderben und genossen die Mischung aus Swing, Rock und Pop, die die Big Band der Bundeswehr ihnen präsentierte.

Außer ruhigeren Stücken begeisterte die Band unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik, vor allem mit lateinamerikanischen Rhythmen. „Mir gefällt die Musik richtig gut“, sagte Silke Thomsen aus Tangstedt. Ohle Thomsen, der bereits bei Urte Steinberg gespendet hat, konnte dem nur zustimmen.

Chadik verdeutlichte, dass hinter so einer Veranstaltung ein großer logistischer Aufwand steht. Die Band nutzte die größte mobile Bühne Deutschlands, die während der Tour innerhalb eines Tages auf- und wieder abgebaut werden muss. So werde von acht Uhr morgens bis zirka drei Uhr nachts gearbeitet, bevor es an den nächsten Veranstaltungsort gehe.

Bevor nach rund zwei Stunden die Big Band ihre letzte Zugabe spielte, richteten Steinberg und Dirk Matthiessen, Stadtmarketing



Der SPD-Landtagsabgeordnete Kai Vogel (von links), Michele Schlegel und Hannah Liebermann vom VfL Pinneberg sowie Jens Schmidt, Leiter des Jugendzentrums Pinneberg, lieben sich die Stimmung vom Regen nicht vermiesen.

Pinneberg, die Worte an die Besucher. Steinberg bedankte sich bei allen Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, und bei der Band, die die Sonne in die Herzen gespielt habe.

Matthiessen zog eine vorläufige Bilanz der Spenden-

aktion: „Die Sammlung war sehr erfolgreich. Wir haben einen Zwischenwert von 2650 Euro. Außerdem möchten wir uns bei der Bürgerstiftung der Volksbank Pinneberg/ Elmshorn bedanken, die 500 Euro als Zusatzspende beisteuert.“

Patricia Reinecke